

Dachser und Terre des Hommes starten Hilfsprojekt in Indien

Die Grundschulausbildung von über 7.000 Kindern wird mit jährlich 100.000 Euro gesichert

Dachser und das Kinderhilfswerk Terre des Hommes starteten zum 1. Juli 2005 ein großes soziales Hilfsprojekt in Indien. Insgesamt stellt das Familienunternehmen innerhalb von fünf Jahren jährlich 100.000 Euro zur Verfügung, um in Uttar Pradesh, einer der ärmsten Regionen des Landes, die Lebenssituation und die Zukunftschancen der Kinder langfristig zu verbessern.

Der Sprecher der Dachser-Geschäftsführung Bernhard Simon und George Chira, Projektkoordinator von terre des hommes, erläutern die Ziele des Vorhabens. „Im Rahmen unseres Corporate Citizenships sehen wir uns als international tätiges Unternehmen in der Verantwortung, ausgewählte Projekte zu unterstützen, die nachhaltig sinnvoll sind“, sagt Bernhard Simon. Wie er weiter ausführt, liegt dem Unternehmen daran, als verlässlicher Partner eine langfristig angelegte Initiative zu fördern, die auch jenseits akuter Katastrophenhilfe, wie sie nach dem Tsunami vonnöten war, für Nachhaltigkeit sorgt und mit den Unternehmenszielen in Einklang steht. So entschied man sich bei Dachser nach detaillierter Prüfung des Projektes dafür, mit terre des hommes als erfahrenen und seriösen Partner eine auf die Dauer von fünf Jahren angelegte Zusammenarbeit zu starten. Das Projekt startete am 1. Juli 2005 und wird von Dachser mit jährlich 100.000 Euro unterstützt.

Bildung für Selbstbestimmung

Ziel ist es, schulpflichtigen Kindern im Alter zwischen fünf und 14 Jah-

ren eine Schulausbildung zu sichern. Neben einem kindgerechten Schulunterricht werden die Berufschancen für Jungen und Mädchen durch die Einführung eines Ausbildungszentrums verbessert. Zugleich soll eine lerngerechte materielle und sanitäre Ausstattung der Schulen gesichert werden. „Bildung ist die Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Davon profitieren nicht nur die Kinder, sondern auch deren Familien und die Dorfgemeinschaften“, sagt George Chira.

Bernhard Simon betont, dass Unternehmen im Rahmen einer Corporate Citizenship sowohl für lokale als auch für internationale soziale Projekte Verantwortung übernehmen können. „Dies leistet einen Beitrag zu sozialem Zusammenhalt, Demokratie und besseren Lebensbedingungen, was wiederum die Rahmenbedingungen für sinnvolles wirtschaftliches nachhaltig Handeln beeinflusst“, so Simon.

Der Bundesstaat Uttar Pradesh, in dem das Projekt angesiedelt ist, stellt mit 110 Millionen Menschen den bevölkerungsreichsten Teil der Indischen Republik dar. Er gehört zu den ärmsten Regionen Indiens.



Zukunft für Kinder. Dachser-Geschäftsführer Bernhard Simon und Terre des Hommes Projektleiter George Chira bei einer Informationsveranstaltung in Kempten

Zwei Drittel der Bevölkerung leben hier unter der Armutsgrenze, Hauptstadt des Staates ist Lucknow.

Terre des Hommes bedeutet „Erde der Menschlichkeit“ und ist ein internationales entwicklungspolitisches Kinderhilfswerk, das in 26 Ländern über 400 Projekte realisiert. Schwerpunkt der Arbeit ist die Hilfe für Kinder, die auf sich allein gestellt sind. Terre des Hommes engagiert sich zugleich für die Bildung und Ausbildung der Kinder und gegen deren Ausbeutung sowie gegen Kinderhandel. Darüber hinaus achtet terre des hommes darauf, dass Kinder und Jugendliche nicht in Kriege und Gewalt involviert werden.

M.N.